



Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

April 2013

Bestell-Nr.: F213 2013 04

Herausgabe: 23. August 2013

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Detlef Thofern., Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Hinweise	3
II. Tabellen	
Landesergebnisse	
1. Baugenehmigungen insgesamt	4
2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren	5
Kreisergebnisse	
3. Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten	7
4. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt	8
5. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude	9
6. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude	10

I. Hinweise

Die Statistik der Baugenehmigungen erstreckt sich auf genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Wenn im Folgenden von „Baugenehmigungen“ gesprochen wird, ist von allen derzeit existierenden Formen der Genehmigungserteilung auszugehen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist, und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Sowohl in der Erhebung als auch in der Darstellung der statistischen Daten sind „genehmigungsfreie Wohngebäude“ enthalten. In der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102) wurden in § 62 Regelungen für ein Genehmigungsverfahren für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden getroffen.

Definition der erfassten Merkmale

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden.

Wohnungen

Aus Anlass der am 9. Mai 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus wurde die Definition der „Wohnung“ in der Bautätigkeitsstatistik angepasst und lautet wie folgt:

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauten Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen.

Somit entspricht die Definition von „Wohnung“ der alten Definition von „Wohneinheiten“. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2012 weg.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischen Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung (DIN 276). Für die Rauminhaltsberechnung (brutto) gilt DIN 277. Zur Nutzfläche (DIN 277, ohne Wohnfläche) zählt z. B. auch die Fläche der Zimmer in Anstaltsgebäuden, in denen nicht primär das Wohnen im Vordergrund steht. In die Wohnflächenberechnung (DIN 283) gehen die Wohn- und Schlafräume, die Küchen und die Nebenräume ein, nicht die sonstigen Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

II. Tabellen

1. Baugenehmigungen insgesamt *)

Zeitraum	Insgesamt	Davon						
		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude					
			Nichtwohngebäude	Wohngebäude	davon			
					Ein-	Zwei-	Mehr-	Wohnheime
				familienhäuser				
Gebäude/Baumaßnahmen								
2005	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
Januar - April	1 054	238	123	693	576	52	64	1
April	267	61	15	191	171	11	9	-
2013								
Januar - April	1 042	230	132	680	560	50	70	-
Januar	168	48	11	109	67	13	29	-
Februar	307	76	78	153	122	10	21	-
März	172	45	23	104	84	11	9	-
April	395	61	20	314	287	16	11	-
Mai								
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								
Wohnungen								
2005	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
Januar - April	1 678	301	50	1 327	576	104	641	6
April	260	19	-	241	171	22	48	-
2013								
Januar - April	1 455	137	42	1 276	560	100	616	-
Januar	446	57	14	375	67	26	282	-
Februar	444	101	27	316	122	20	174	-
März	179	2	-	177	84	22	71	-
April	386	- 23	1	408	287	32	89	-
Mai								
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								

*) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“

2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren

April 2013

Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohnbau							
nach Gebäudearten							
Wohngebäude							
mit 1 Wohnung	287	167	45,5	287	351,1	1 436	41 324
mit 2 Wohnungen	16	12	2,3	32	28,3	127	3 245
mit 3 und mehr Wohnungen	11	37	18,2	89	70,9	276	9 472
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	314	216	66,0	408	450,3	1 839	54 041
darunter							
mit Eigentumswohnungen	4	19	8,9	35	34,1	121	5 320
nach Bauherren							
Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmen	46	44	13,0	90	89,0	356	11 174
Wohnungsunternehmen	15	23	10,2	49	45,2	177	5 966
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen	31	21	2,8	41	43,8	179	5 208
Private Haushalte	268	173	53,0	318	361,3	1 483	42 867
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau							
nach Gebäudearten							
Anstaltsgebäude	4	19	32,5	1	0,9	5	6 650
Büro- und Verwaltungsgebäude	1	2	2,2	-	-	-	226
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	23	37,8	-	-	-	731
Nichtlandwirtschaftliche							
Betriebsgebäude	7	45	45,7	-	-	-	5 049
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	2	2	4,4	-	-	-	333
Handels- und Lagergebäude	4	42	38,2	-	-	-	4 680
Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Nichtwohngebäude	5	4	7,2	-	-	-	814
Nichtwohngebäude insgesamt	20	92	125,3	1	0,9	5	13 470
nach Bauherren							
Öffentliche Bauherren	3	3	5,5	-	-	-	739
Unternehmen	13	70	87,3	-	-	-	6 091
Land- und Forstwirtschaft,							
Tierhaltung, Fischerei	3	23	37,8	-	-	-	731
Produzierendes Gewerbe	2	40	35,4	-	-	-	4 535
Handel, Kreditinstitute, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe,							
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	8	7	14,2	-	-	-	825
Private Haushalte	3	1	2,0	1	0,9	5	340
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	18	30,4	-	-	-	6 300

Noch: 2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude
nach Gebäudearten und Bauherren

Januar bis April 2013

Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Wohnbau							
nach Gebäudearten							
Wohngebäude							
mit 1 Wohnung	560	328	89,4	560	684,5	2 774	82 502
mit 2 Wohnungen	50	39	10,4	100	83,9	366	9 537
mit 3 und mehr Wohnungen	70	239	84,9	616	449,4	1 725	62 689
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	680	606	184,7	1 276	1 217,8	4 865	154 728
darunter							
mit Eigentumswohnungen	42	126	55,4	321	255,2	923	31 777
nach Bauherren							
Öffentliche Bauherren							
Unternehmen	152	234	65,7	517	453,1	1 734	63 806
Wohnungsunternehmen	76	159	49,9	352	295,0	1 107	44 734
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen	76	76	15,8	165	158,2	627	19 072
Private Haushalte	526	371	118,1	754	761,7	3 124	90 462
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	0,9	4	1,4	4	260
Nichtwohnbau							
nach Gebäudearten							
Anstaltsgebäude	10	34	74,7	13	4,7	23	11 319
Büro- und Verwaltungsgebäude	10	63	140,3	5	2,3	13	20 133
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	17	184	246,9	-	-	-	5 628
Nichtlandwirtschaftliche							
Betriebsgebäude	67	675	756,6	10	6,2	25	53 713
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	18	305	155,7	-	-	-	12 497
Handels- und Lagergebäude	41	298	429,4	1	0,5	2	19 883
Hotels und Gaststätten	4	65	158,1	9	5,7	23	20 377
Sonstige Nichtwohngebäude	28	61	110,6	14	9,8	30	14 582
Nichtwohngebäude insgesamt	132	1 017	1 329,1	42	22,9	91	105 375
nach Bauherren							
Öffentliche Bauherren							
Unternehmen	86	877	1 052,2	19	12,0	43	77 424
Land- und Forstwirtschaft,							
Tierhaltung, Fischerei	24	195	264,4	-	-	-	5 698
Produzierendes Gewerbe	18	395	230,5	-	-	-	17 999
Handel, Kreditinstitute, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	44	287	557,3	19	12,0	43	53 727
Private Haushalte	21	58	122,5	11	7,1	30	4 360
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	46	95,4	12	3,8	18	13 972

3. Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten

Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Insgesamt	Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden	Neubau	Davon		
				Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
April 2013						
Rostock	33	1	32	-	32	32
Schwerin	29	8	21	1	20	18
Mecklenburgische Seenplatte	83	17	66	9	57	57
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	9	1	8	1	7	7
Landkreis Rostock	61	1	60	-	60	59
Vorpommern-Rügen	107	21	86	6	80	74
<i>darunter: Stralsund</i>	8	-	8	-	8	6
Nordwestmecklenburg	63	11	52	2	50	50
<i>darunter: Wismar</i>	19	3	16	-	16	16
Vorpommern-Greifswald	19	2	17	2	15	13
<i>darunter: Greifswald</i>	14	1	13	-	13	11
Ludwigslust-Parchim	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	395	61	334	20	314	303
Januar bis April 2013						
Rostock	117	9	108	4	104	83
Schwerin	77	27	50	4	46	37
Mecklenburgische Seenplatte	137	35	102	26	76	76
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	20	6	14	5	9	9
Landkreis Rostock	65	3	62	-	62	61
Vorpommern-Rügen	221	54	167	11	156	139
<i>darunter: Stralsund</i>	17	3	14	-	14	9
Nordwestmecklenburg	144	38	106	10	96	94
<i>darunter: Wismar</i>	31	9	22	1	21	20
Vorpommern-Greifswald	279	63	216	77	139	119
<i>darunter: Greifswald</i>	43	8	35	5	30	22
Ludwigslust-Parchim	2	1	1	-	1	1
Mecklenburg-Vorpommern	1 042	230	812	132	680	610

4. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt ^{*)}

Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Gebäude/Bau- maßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
April 2013					
Rostock	33	4,3	32	40,0	4 791
Schwerin	29	7,5	51	61,4	9 370
Mecklenburgische Seenplatte	83	120,2	69	78,5	22 068
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	9	32,7	8	11,8	5 827
Landkreis Rostock	61	8,8	66	74,7	8 595
Vorpommern-Rügen	107	10,2	93	118,1	19 141
<i>darunter: Stralsund</i>	8	1,0	18	16,2	1 745
Nordwestmecklenburg	63	19,2	50	66,7	8 312
<i>darunter: Wismar</i>	19	2,6	16	20,3	2 310
Vorpommern-Greifswald	19	10,7	25	24,3	3 201
<i>darunter: Greifswald</i>	14	3,7	23	21,4	2 455
Ludwigslust-Parchim	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	395	180,9	386	463,7	75 478
Januar bis April 2013					
Rostock	117	252,1	269	247,8	75 416
Schwerin	77	24,5	116	144,3	22 166
Mecklenburgische Seenplatte	137	266,1	159	159,6	53 445
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	20	108,4	- 4	18,7	18 033
Landkreis Rostock	65	13,6	69	77,7	.
Vorpommern-Rügen	221	50,0	329	321,7	48 082
<i>darunter: Stralsund</i>	17	- 1,4	46	47,5	5 615
Nordwestmecklenburg	144	104,6	112	138,2	19 538
<i>darunter: Wismar</i>	31	5,7	25	30,2	3 592
Vorpommern-Greifswald	279	831,5	400	312,7	99 044
<i>darunter: Greifswald</i>	43	39,7	181	118,0	15 565
Ludwigslust-Parchim	2	0,7	1	2,7	.
Mecklenburg-Vorpommern	1 042	1 543,2	1 455	1 404,6	327 520

^{*)} bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“

5. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude

Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Wohngebäude		Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	insgesamt	dar.: mit 1 u. 2 Wohnungen				
	Anzahl		1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
April 2013						
Rostock	32	32	18	32	39,8	4 721
Schwerin	20	18	27	50	52,2	7 178
Mecklenburgische Seenplatte	57	57	34	59	69,3	8 435
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	7	7	5	7	10,2	1 272
Landkreis Rostock	60	59	34	66	74,5	8 583
Vorpommern-Rügen	80	74	59	126	125,7	14 998
<i>darunter: Stralsund</i>	8	6	7	18	16,2	1 745
Nordwestmecklenburg	50	50	33	51	64,9	7 386
<i>darunter: Wismar</i>	16	16	10	16	19,9	1 966
Vorpommern-Greifswald	15	13	12	24	23,9	2 740
<i>darunter: Greifswald</i>	13	11	10	22	21,0	2 250
Ludwigslust-Parchim	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	314	303	216	408	450,3	54 041
Januar bis April 2013						
Rostock	104	83	130	261	237,6	38 786
Schwerin	46	37	62	123	128,7	14 722
Mecklenburgische Seenplatte	76	76	46	80	94,9	11 274
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	9	9	6	9	12,7	1 548
Landkreis Rostock	62	61	35	69	77,5	.
Vorpommern-Rügen	156	139	126	272	264,5	32 141
<i>darunter: Stralsund</i>	14	9	18	39	37,3	4 540
Nordwestmecklenburg	96	94	64	108	127,6	14 367
<i>darunter: Wismar</i>	21	20	14	26	28,7	2 634
Vorpommern-Greifswald	139	119	143	362	284,6	34 337
<i>darunter: Greifswald</i>	30	22	57	179	116,0	13 155
Ludwigslust-Parchim	1	1	1	1	2,4	.
Mecklenburg-Vorpommern	680	610	606	1 276	1 217,8	260 103

6. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude

Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Nichtwohn- gebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
April 2013					
Rostock	-	-	-	-	-
Schwerin	1	1	3,1	-	.
Mecklenburgische Seenplatte	9	81	105,5	-	11 968
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	1	39	32,5	-	.
Landkreis Rostock	-	-	-	-	-
Vorpommern-Rügen	6	5	8,6	1	1 041
<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
Nordwestmecklenburg	2	2	3,3	-	.
<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	-
Vorpommern-Greifswald	2	2	5,0	-	.
<i>darunter: Greifswald</i>	-	-	-	-	-
Ludwigslust-Parchim	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	20	92	125,3	1	13 470
Januar bis April 2013					
Rostock	4	303	199,1	-	24 693
Schwerin	4	6	13,5	-	1 005
Mecklenburgische Seenplatte	26	187	253,5	26	27 329
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	5	73	85,7	-	14 052
Landkreis Rostock	-	-	-	-	-
Vorpommern-Rügen	11	38	63,2	1	4 543
<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
Nordwestmecklenburg	10	51	86,7	-	1 967
<i>darunter: Wismar</i>	1	1	2,4	-	.
Vorpommern-Greifswald	77	432	713,2	15	45 838
<i>darunter: Greifswald</i>	5	8	16,8	-	1 529
Ludwigslust-Parchim	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	132	1 017	1 329,1	42	105 375